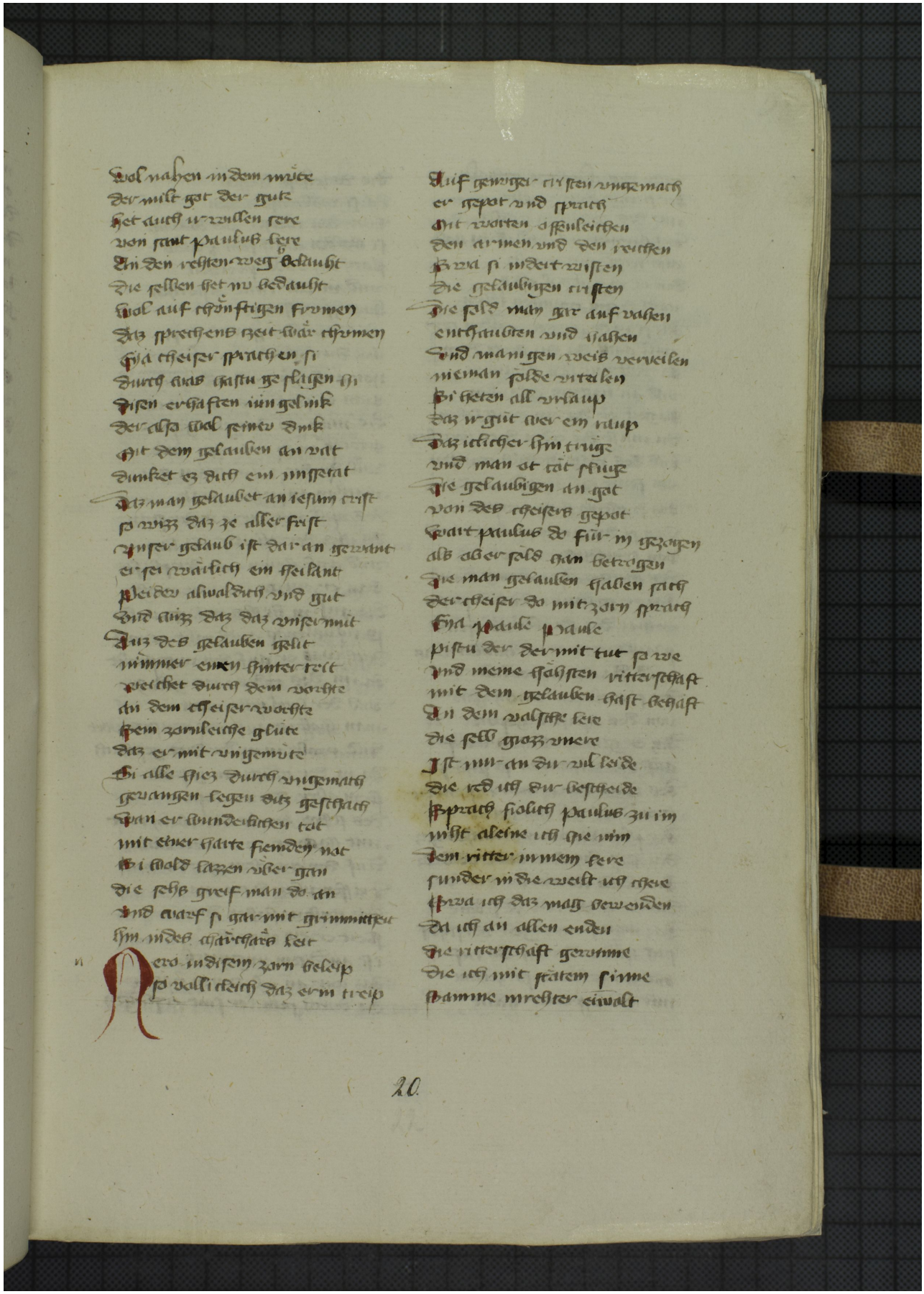
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



wol nahen in dem mute
der milt got der gute
het auch u[illegible]zullen sere
von sant paulus lere
In den rechten weg bedaucht
die selben het nu bedaucht
wol auf schönstigen frumen
daz sprechens zeit war chumen
sind cheiser sprachen si
durch daz chastu ze pligen ch
disen erhaften iun gelink
der alsa wol peiten dink
mit dem glauben an vat
dunket ez dich ein unstat
daz man gelaubet an iesum crist
so wizz daz ze aller frist
unser glaub ist dar an gewunt
er sei waritich ein heilant
pleiben alwaldich und gut
und chriz daz daz unser mut
durz des glauben glit
nimmer einen chinter teit
weichet durch dem worte
an dem cheiser wochte
chem zamleiche gluite
daz er mit unigemute
bi alle chiez durch unigmach
gevangen legen daz gestach
dran er chundeliichen tat
mit einer chaute fiendeln nat
bi wold lazzen uber gan
die selb greif man do an
und auch si gar mit grimmigem
chm. undes chartchaz ker

Nero in disem zorn belip
so valli chleich daz er in treip

auf gewegen cristen unmemach
er spot und sprach
mit worten offenleichen
den armen und den reichen
swa si widert wisten
die gelaubigen cristen
die solt man gar auf vahen
enthaubten und chalen
und manigen weis verweilen
nieman solde entralen
si chetten all unlaup
daz ir grit uber em raup
daz ichlicher chm triuge
und man ot tät chriuge
die gelaubigen an gat
von des cheisers gepot
chart paulus do für in chzogen
als aber sold chan betrogen
die man gelauben chalen sach
der cheiser do mit zorn sprach
chind paule paule
pistu der der mit tut so we
und meine chaisten ritterschaft
mit dem gelauben chast bechaft
an dem walstife here
die selb groz unere
ist nun an du vil leide
die red ich du chestcheide
sprach fiolich paulus zu im
wist aleine ich che nim
dem ritter in mein here
sunder in die weilt ich chere
swa ich daz mach bewerben
da ich an allen enden
die ritterschaft gerumme
die ich mit gratem sinne
chamme mrechter einwalt